Save the date

28. wissenschaftliche Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Beziehungsanalyse nach Thea Bauriedl (agba)

Öffnen ins Ungewisse:
Sind Hoffnung und Trost hilfreich für sinnstiftende Zukunftsentwürfe?

Termin: 06.-08. November 2026

Anmeldung über: **kontakt@merlin-bremen.de**

Datum: 06.- 08. November 2026

Wie können wir, angesichts des vermutlich unwiderruflichen Zusammenbruchs von Gegenwärtigem, Gewohntem, zu einem von Hoffnung und Realitätsanerkennung getragenen Ausloten des Möglichen in einer transformierten Zukunft finden? Für Václav Havel bedeutet Hoffnung die Gewissheit, dass etwas Sinn macht – unabhängig vom Ausgang. Hoffnung und Trost sind im psychoanalytischen Diskurs strapazierte, ambivalent empfundene Begriffe. Sie entfalten jedoch eine emanzipatorische Kraft, insofern sie nicht auf regressive Wunscherfüllung und passive Bestätigung fixiert bleiben, sondern als innere Veränderungsaufgaben in Verantwortungsbereitschaft münden.

Diese Gedanken wollen wir aus philosophischer, gesellschaftspolitischer, psychoanalytischer und klinischer Perspektive beleuchten und in Arbeitsgruppen mit dem eigenen Erleben verbinden. *Social dreaming* als geteiltes affektives Element wird die Tagung umrahmen.